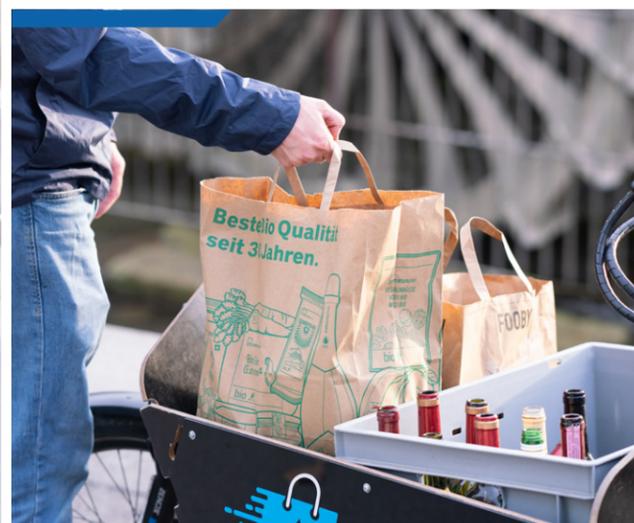


# INFO LYSS



## Hauslieferdienst bring it

# Zu Fuss oder mit dem Velo einkaufen, ohne Schlepperei



Die Gemeinde Lyss will bis 2028 das Label Energiestadt GOLD erreichen. Dafür gilt es, Massnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen. Im Handlungsfeld «Mobilität» soll ein Hauslieferdienst den Lysserinnen und Lyssern die Möglichkeit bieten, vermehrt zu Fuss oder mit dem Velo einkaufen zu gehen. Die Einkäufe – markiert mit einem QR-Code – werden in den Läden zurückgelassen und innert rund zwei Stunden oder zur definierten Lieferzeit per Cargo-E-Bike nach Hause gebracht.

Einkaufen zu Fuss ist heutzutage schon fast ein Luxus. Meist ist die Zeit zu knapp oder man macht einen Wocheneinkauf, den man lieber mit dem Auto transportiert. Der Lysser Hauslieferdienst bring it, der gegen Ende Jahr startet, soll dies ändern. Diese Initiative bietet viele Vorteile: Umweltauswirkungen wie CO<sub>2</sub>-Ausstoss, Lärmbelastung und Mikroplastikverschmutzung werden reduziert, da weniger Autos für Einkäufe ins Zentrum fahren, was die Lebensqualität verbessert. Zudem fördert sie die gesunde Bewegung zu Fuss oder mit dem Velo. Die Disposition des Hauslieferdienstes wird am Viehmarktplatz beheimatet sein. Von dort aus können die Cargo-E-Bikes vor allem entlang des Lyssbachs, also abseits der Hauptachsen unterwegs sein.

**Lieferrn, entsorgen und Verkehr entlasten**  
Schon bald wird man den Cargo-E-Bikes des neuen Hauslieferdienstes in Lyss begegnen

und hoffentlich gleichzeitig mehr Lysserinnen und Lyssern, die zu Fuss oder mit dem Velo in die lokalen Ladengeschäfte unterwegs sind und so das Zentrum beleben. Hinter der Idee stecken die Betreiberin des Hauslieferdienstes – die Stiftung Südkurve – und die Gemeinde Lyss, die eine Anschubfinanzierung für das Projekt gesprochen hat. Mit dem neuen Angebot soll einerseits der motorisierte Verkehr im Zentrum reduziert und andererseits das Einkaufen und Entsorgen vereinfacht werden. Wer den Hauslieferdienst in Anspruch nimmt, bekommt nicht nur seine Einkäufe per Cargo-E-Bike geliefert, man kann im besten Fall beim Verlassen der Wohnung auch gleich noch Wertstoffe vor die Tür stellen. Der Hauslieferdienst kümmert sich dann um die Entsorgung.

### Berufliche und soziale Integration unterstützen

Die Cargo-E-Bikes des Hauslieferdienstes werden von Mitarbeitenden der Tochterfirma Südkurve Job GmbH gefahren. Die Stiftung Südkurve unterstützt und fördert damit die berufliche und soziale Integration von erwerbslosen Menschen. Dank diesem neuen Angebot kann im Rahmen der Arbeitsintegration neue, interessante Arbeit angeboten werden, die den Fahrerinnen und Fahrern auch Kontakt mit den Auftraggebenden ermöglicht. Die Wertschätzung, die sie dabei für ihre geleisteten Dienste erfahren können, ist ein wichtiger Motiva-

tionsfaktor, der das Integrationsprogramm stärkt.

### Entlasten und Zentrum beleben

Verschiedenste Bevölkerungsgruppen profitieren vom neuen Angebot. Berufstätige Mütter und Väter können in aller Ruhe vor oder nach der Arbeit einkaufen und ihre Einkäufe zum gewünschten Zeitpunkt nach Hause liefern lassen. Seniorinnen und Senioren, die kein Auto haben oder mit Gehhilfen unterwegs sind, können selbständig einkaufen und ohne Einkaufslasten im Zentrum unterwegs sein. Die so gewonnene Zeit kann für einen Restaurantbesuch, ein Treffen zum gemütlichen Kaffee im Dorf oder zum «Lädle» genutzt werden.

### Ladengeschäfte als Partner

Damit das Angebot funktioniert, braucht es motivierte Partner, die sich als offizieller Auslieferungspunkt registrieren lassen. bring it hat mit den Lysser Geschäften und der Ladengruppe verhandelt und die Partnergeschäfte auf der Website aufgeführt. Sie unterstützen den Hauslieferdienst mit 1 Franken pro Lieferung.

### Wie funktioniert es?

Will man den Hauslieferdienst nutzen, kann man sich ganz einfach über eine App als Kundin oder Kunde registrieren. Nach dem Einkauf werden die Einkaufstaschen mit einem QR-Code (Kleber) markiert, der im Laden zur

Verfügung gestellt wird. Dieser Code wird mit dem Handy gescannt und an den Hauslieferdienst geschickt. Alle erfassten Einkäufe werden in regelmässigen Abständen bei den Läden abgeholt und kommen in die Disposition am Viehmarktplatz, von wo aus die Zustellung erfolgt.

Eine Einzellieferung (maximal zwei Tragetaschen) kostet 5 Franken. Die Dienstleistung gibt es auch als Jahresabonnement für 222 Franken bzw. 333 Franken inklusive Entsorgung. Bezahlt wird bargeldlos direkt in der App.

Ab November läuft der Testbetrieb, und man sieht die Cargo-E-Bikes des Hauslieferdienstes bereits im Einsatz. Gemäss Alain Revilloud, der bei der Stiftung Südkurve für das Projekt verantwortlich ist, soll der Hauslieferdienst bring it innerhalb von zwei bis vier Jahren zu einem festen Bestandteil der Lysser Einkaufskultur werden.

Weitere Infos zum Hauslieferdienst:



<https://bring-it.ch>



## Editorial



Stefan Nobs,  
Gemeindepäsident  
Lyss

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Seit November läuft der Testbetrieb des Lysser Hauslieferdienstes «bring it». Die Gemeinde Lyss unterstützt dieses neue Angebot der Stiftung Südkurve Lyss im Sinne einer Anschubfinanzierung in den ersten fünf Jahren. Der Hauslieferdienst bringt verschiedene Mehrwerte für unsere Gemeinde. Erstens ermöglicht er unseren Einwohnerinnen und Einwohnern ein bequemes Einkaufen ohne Taschenschleppen. Dies ist gerade auch für Familien, in der Mobilität eingeschränkte und ältere Personen ein wertvolles Angebot. Zweitens wird der Lysser Einkaufsplatz noch attraktiver und unsere Ladengeschäfte profitieren von dieser neuen Dienstleistung. Drittens wird die berufliche und soziale Integration von erwerbslosen Personen dank bring it gefördert. Sie erhalten eine sinnvolle Beschäftigung und erbringen eine Dienstleistung für unsere Einwohnerinnen und Einwohner. Und viertens macht bring it einen Grosseinkauf auch mit dem Velo oder zu Fuss möglich.

Wie Sie sehen, bin ich voll und ganz vom neuen Service überzeugt. Ich bitte Sie, das neue Angebot auszuprobieren, zu nutzen und damit zu unterstützen. Nur wenn es breit genutzt wird, wird bring it «zum Fliegen» kommen und selbsttragend werden.

Ein wichtiges Thema, das die Gemeinde beschäftigt, sind Erhalt und Ausbau unserer Infrastrukturen. Im Moment läuft der Prozess Strategieplanung Sport- und Freizeitanlagen, an dem auch die Vereine und die Bevölkerung mitwirken. Dieser Prozess ist wichtig und wird uns im nächsten Jahr wichtige Erkenntnisse zu unseren Infrastrukturen wie Parkschwimmbad, Sportzentrum Grien, Seelandhalle usw. liefern.

Bei der Erneuerung und der Weiterentwicklung unserer Sport- und Freizeitanlagen dürfen wir die finanzielle Situation der Gemeinde allerdings nicht ausser Acht lassen. Wir haben in den letzten Jahren rund 40 Millionen Franken in die Sanierung und Erweiterung von Schulanlagen investiert. Unsere Schulden sind auf rund 70 Millionen Franken angestiegen. Wir liegen hier nach wie vor im grünen Bereich und können dem Vergleich mit ähnlichen Gemeinden gut Stand halten. Aus dem eigenen Betrieb können wir jährlich Investitionen von 4 bis 5 Millionen Franken (Free Cashflow) finanzieren. Sind die Investitionen höher, kommt es zu einer Neuverschuldung. Es liegt auf der Hand, dass der Investitionsbedarf für die Infrastrukturen in den kommenden Jahren höher sein wird als 4 bis 5 Millionen pro Jahr. Gemeinderat und Parlament werden im kommenden Jahr entscheiden, welchen Weg wir bei den Investitionen und den Schulden gehen wollen. Ich bin überzeugt, dass wir tragbare Lösungen finden werden, ohne den finanziellen Handlungsspielraum zu verlieren.

## Die Arbeit im Gemeinderat

## Zuhören, coachen und Vertrauen haben

INFOLYSS: Wie kamen Sie zur Politik?

**Rolf Christen, Gemeinderat Ressort Bau + Planung:** 1998 trat in Busswil ein Gemeinderat zurück. Obwohl bisher politisch inaktiv, wurde ich von der SVP gefragt, ob ich einspringen könnte, da der einzige Ersatzkandidat nicht zur Verfügung stand. Es ging nur um ein Amtsjahr, also habe ich mich zum Einspringen entschieden. Aus diesem Jahr sind inzwischen 23 Jahre politische Tätigkeit in der Exekutive geworden, davon 12 Jahre als Gemeindepresident in Busswil.

INFOLYSS: Was reizt an der Politik?

**Rolf Christen:** Es ist eine Arbeit, die viel Engagement verlangt, aber auch sehr vielseitig ist. Im Gegensatz zu meiner früheren CEO-Rolle, wo Entscheidungen autonom getroffen werden konnten, benötigt die Politik Mehrheiten. Ich lernte zuzuhören, abzuwägen und Mehrheiten für Entscheidungen zu finden.

Obschon ich kein Baufachmann bin, führe ich oft grosse Bauprojekte oder umfangreiche Planungen durch. Dabei verlasse ich mich auf das breite Fachwissen in meinem Team. Man muss zuhören, coachen und Vertrauen haben. Im Unterschied zu Unternehmen gibt es in der Politik viele Anspruchsgruppen. Entscheidungen basieren auf einer Mischung aus persönlicher Verantwortung und strategischer Ausrichtung. Dass nie alle Anspruchsgruppen ganz zufrieden sind, ist unvermeidlich. Falls Fehler gemacht werden, muss man sie anerkennen und so gut wie möglich korrigieren.

INFOLYSS: Wie muss man sich die Arbeit im Gemeinderat vorstellen?



**Rolf Christen:** Feedback-Kultur und offene Kommunikation zu allen Geschäften sind im Gemeinderat wichtig. Die Hauptarbeit liegt jedoch in den eigenen Zuständigkeitsbereichen. Hier werden die Arbeitslast und zunehmender Zeitmangel spürbar. Doch die konstruktive Zusammenarbeit auf allen Ebenen steht im Vordergrund.

INFOLYSS: Ein Wunsch für die Zukunft?

**Rolf Christen:** Ich wünsche mir anstelle von Kritik mehr fragenorientiertes Zugehen auf politische Akteure und leidenschaftliche Dis-

kussionen. Ich höre deshalb lieber: «Warum ist es, wie es ist?» statt «Blöd, dass es so ist!». Meine Energie entsteht aus meinem Engagement. Emotionen zeigen mein Interesse und dass ich bereit bin, mich auf Themen einzulassen. Ich würde es begrüßen, wenn das Parlament mehr Fragen stellt und bei grossen Projekten Rechenschaftsberichte einfordert. Ich bin zudem der Meinung, dass Lyss die Stellenprozente für den Gemeinderat überdenken sollte. Es ist offensichtlich, dass die aktuellen Ressourcen nicht ausreichen, um die wachsenden Anforderungen effektiv und in der notwendigen Qualität zu bewältigen.

## Schule Stegmatt

## Schulweihnachtsmarkt

Der alljährliche Weihnachtsmarkt der Schule Stegmatt ist ein besonderes und liebevoll gestaltetes Ereignis, das rund 500 Schülerinnen und Schüler sowie 80 Lehrpersonen zusammenbringt.

Ursprünglich aus einer spontanen Idee heraus entstanden, hat der Weihnachtsmarkt mittlerweile seinen festen Platz in der Schulanlage gefunden. Von den Kindergartenkindern bis zu den ältesten Schülerinnen

und Schülern und vom Lehrpersonal bis zu den Anlagewartenden – alle tragen dazu bei, diesen Tag zu einem besonderen Ereignis zu machen.



Bereits bei der Vorbereitung helfen die Schülerinnen und Schüler tatkräftig mit, um ein möglichst vielfältiges Angebot zu erschaffen. Sie stellen in den Klassen weihnachtliche Artikel und Backwaren her, erstellen Einsatzpläne, entwickeln Speisekarten und berechnen die Menge an Zutaten. Auch beim Aufbau und der Dekoration der Stände zeigen sie viel Kreativität. Für die musikalische Umrahmung des Abends üben die Kinder und Jugendlichen Lieder und Tänze ein. Die intensive und enge Zusammenarbeit bringt nicht nur eine Abwechslung in den langen Schulalltag, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Kindern und Lehrpersonen. So sind am Ende des Abends meist müde, aber zufriedene Gesichter zu sehen.

Der nächste Weihnachtsmarkt an der Schule Stegmatt findet am Donnerstag, 7. Dezember 2023 statt. Ein stimmungsvoller Anlass, der allen die Zeit bis zu den wohlverdienten Weihnachtsferien verkürzt.



## Öffentlicher Verkehr Fahrplanwechsel am 10. Dezember

Ab dem 10. Dezember 2023 bieten die SBB neu halbstündige Verbindungen durch den Gotthard-Basistunnel ins Tessin an sowie mehr Direktzüge von Genf nach Chur. Für Lyss stehen keine Fahrplananpassungen an.

## Seelandhalle Lyss Start Eissaison

Der Winter naht und die Eissaison in der Seelandhalle ist in vollem Gange. Das Herz der Anlage ist das Eisfeld, dahinter ergänzt die Curlinghalle das sportliche Angebot.

Es wird fleissig gespielt, ob im Training oder im Meisterschaftsbetrieb der verschiedenen Vereine. Seit Mitte Oktober sind auch die Volksschulen mit dem Schulsport wieder auf dem Eisfeld anzutreffen. Ebenso steht der freie Eislauf für die Bevölkerung zu bestimmten Zeiten zur Verfügung.

Die Eismeister leisten täglich vollen Einsatz, damit das Eisfeld in gewohnter Qualität bereitsteht. Mit Schweiss, Fleiss und viel Herzblut kümmert sich das Team Tag für Tag und Woche für Woche um die Eisauflage, die Eisreinigung und die Organisation des Spielbetriebs.

Mit der Hockeyschule des SC Lyss steht ein grossartiges Angebot ohne Mindestalter für die Teilnahme zu einem attraktiven Preis zur Verfügung. Anfang Oktober fand dazu eine Schnupperwoche statt.

Weitere Informationen zur Seelandhalle und zum freien Eislauf:



[www.lyss.ch/de/wirtschaft-freizeit/freizeiteinrichtungen/seelandhalle](http://www.lyss.ch/de/wirtschaft-freizeit/freizeiteinrichtungen/seelandhalle)



[www.sclyss.ch/nachwuchshockeyschule](http://www.sclyss.ch/nachwuchshockeyschule)

## Präventionskampagne für Kinder und Jugendliche

# «Unterwegs? Ja, sicher!»



Zusammen mit der Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung hat die Gemeinde Lyss beschlossen, an der Präventionskampagne «Unterwegs? Ja, sicher!» teilzunehmen. Es handelt sich dabei um eine kantonale Kam-

pagne des Dachverbandes für offene Kinder- und Jugendarbeit Kanton Bern (voja), die den Schutz der psychischen und physischen Unversehrtheit von jungen Menschen im öffentlichen Raum zum Ziel hat.

Seit 2016 haben die von Jugendlichen ausgeübten Gewalttaten schweizweit stetig zugenommen. Bislang konnte keine Studie konkrete Gründe für diese Entwicklung empirisch belegen. Ein möglicher Grund ist die gemäss Fachleuten beobachtbare Zunahme einer gewaltbefürwortenden Haltung unter Jugendlichen. Wichtig ist daher, dieser Entwicklung etwas entgegenzusetzen und Jugendliche aktiv zu begleiten und zu unterstützen.

Konkret heisst dies, dass im Rahmen der Kampagne bis Ende 2024 in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfachstelle und dem

Jugendrat Lyss mindestens zwei Massnahmen (von insgesamt zwölf) zur Förderung der Sicherheit und des Sicherheitsgefühls junger Menschen in der Gemeinde Lyss umgesetzt und finanziert werden. Sei dies beispielsweise eine Begehung öffentlicher Orte mit Jugendlichen, ein Zivilcourage-Kurs oder eine Informationsveranstaltung zu Waffenbesitz.

Weitere Informationen:



[www.voja.ch/Dienstleistungen/unterwegsjaicher](http://www.voja.ch/Dienstleistungen/unterwegsjaicher)



## Busswil

# Abstimmungs- und Wahllokal Busswil wird per Ende Jahr geschlossen

Gestützt auf den Antrag aus dem Abstimmungslokal Busswil hat der Gemeinderat Lyss beschlossen, das Wahllokal Busswil per 31. Dezember 2023 zu schliessen.

### Nutzung zu gering

Das Abstimmungs- und Wahllokal Busswil wurde nach der Fusion weiterbetrieben und anfänglich noch von 50 bis 60 Stimmberechtigten genutzt. Bei den letzten Abstimmungen wurde das Lokal oft nur noch von weniger als 20 Personen besucht. Dies hat die Leitung des Abstimmungslokals und die Wahl- und Abstimmungskommission dazu bewogen, beim Gemeinderat die Schliessung per Ende 2023 zu beantragen. Damit wird die persönliche Stimmabgabe in Busswil nicht mehr möglich sein und es steht

nur noch die briefliche Stimmabgabe zur Verfügung.

### Besserer Standort für den Abstimmungs-Briefkasten

Seit der Änderung der Hauptzufahrten zur Schulanlage Busswil liegt der Standort des (Abstimmungs-)Briefkastens nicht mehr ideal. Mit einer Umfrage in Busswil wird nun ein optimaler Standort ermittelt.

Über diesen Link geht es zur Umfrage

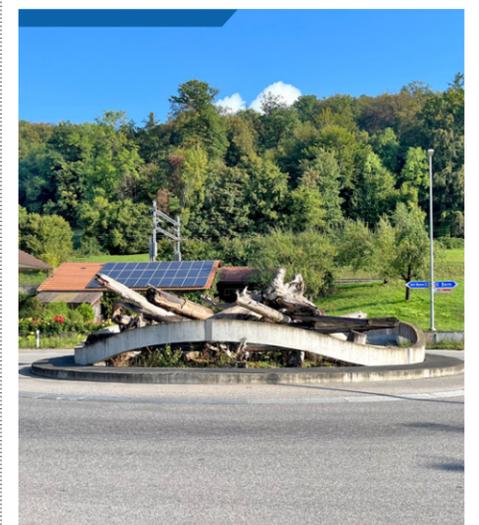


<https://forms.gle/9J7rLFGpjfw1XrcP7>

## Kreisel

# Leen-Kreisel

Durch die Hochwasserschutzmassnahmen des Lyssbachs ergab sich eine neue Strassenführung. Der Leen-Kreisel erinnert mit seiner elegant geschwungenen Betonwelle am Kreiselrand an das Wasser des Lyssbachs. Das Holz in der Mitte ist Schwemmholz und erinnert an das Hochwasser in Lyss von 2007. Dank dem Bau des Entlastungsstollens gab es in Lyss seither keine Überschwemmung mehr.



## Busswil

# Neugestaltung Bahnhofgebiet Busswil



Von Herbst 2021 bis Sommer 2023 wurde das Bahnhofgebiet Busswil totalsaniert. Unter anderem wurden die Personenerführung und die Perronanlage hindernisfrei gestaltet, die P+Rail-Anlage angepasst und eine neue Platzgestaltung mit Kurzzeitparkfeldern und zusätzlichen Grünräumen und Bäumen geschaffen. Zudem wurden in der Worbenstrasse und der Länggasse die Werkleitungen und Kanalisationen saniert und bei dieser Gelegenheit die Gemeindestrasen neu gestaltet.

Am 12. August 2023 wurde das neue Bahnhofgebiet feierlich eingeweiht. Die eingeladene Busswiler Bevölkerung erschien trotz anfänglich regnerischem Wetter zahlreich.

Nach der offiziellen Begrüssung durch Gemeindepräsident Stefan Nobs führte Rolf Christen, Gemeinderat Bau + Planung, durch die verschiedenen Etappen der langen Geschichte seit Planungsbeginn. Patrick Lüscher, Manager Publikumsanlagen und Gebäude bei den SBB, stellte zum Schluss in Aussicht, das Problem der fehlenden Infrastruktur, namentlich des Perrondachs, in naher Zukunft anzugehen.

Bei doch noch strahlendem Wetter und musikalischer Begleitung konnten sich die Gäste zum Ausklang kulinarisch verwöhnen lassen und sich angeregt austauschen.

## Parkschwimmbad Lyss

# Pächterwechsel nach erfolgreicher Saison



Janet und Kurt Wyss nach der Verabschiedung durch die Gemeinde

Der Sommer ist Geschichte und hat längst dem Novemberwetter Platz gemacht. Die Lysser Badi hatte am 17. September 2023 den letzten Betriebstag der Saison. Schwimmbadleiter Andreas Mäder und sein Team blicken auf eine erfolgreiche und abwechslungsreiche Sommerzeit zurück.

Die diesjährige Badesaison wurde nur durch einen dreiwöchigen Kälteeinbruch gegen Ende Juli getrübt. Insgesamt war es jedoch dank

des sonnigen Wetters eine sehr zufriedenstellende Saison. Vor allem der warme Herbst bescherte der Badi den besten September seit Jahrzehnten. Die Gäste erschienen zahlreich, um die letzten warmen Sonnentage in der herrlichen Parkanlage zu geniessen.

### Pächterwechsel

Janet und Kurt Wyss, langjährige Pächter der Badi-Beiz im Parkschwimmbad, haben ihren Pachtvertrag leider per Ende Saison 2023 aufgelöst. Sie sorgten mit ihren leckeren Menüs für das Wohl der Gäste und trugen mit ihrer gastfreundlichen Art zu einer entspannten Atmosphäre im Parkschwimmbad bei. Zwei Tage vor Saisonende verdankte die Gemeinde das langjährige Engagement und verabschiedete das Pächterpaar zusammen mit ein paar treuen Stammgästen.

### Neuausschreibung

Die Pacht wird im Herbst im «Anzeiger» und auf der Gemeinde-Homepage ausgeschrieben und Anfang Jahr neu vergeben, damit die neuen Pächter oder Pächterinnen vorbereitet in die Badesaison 2024 starten können.



## Neues Angebot SBB-Spartageskarten

# Tageskartenangebot der Gemeinde wird aufgehoben

Die SBB verschieben das Angebot von den bisherigen Tageskarten zu den Spartageskarten und ändern damit auch die gesamte Organisation. Die Gemeinde Lyss verzichtet auf die Einführung des neuen Angebots «Spartageskarte Gemeinde», denn die neue Organisation bedeutet einen Rückschritt in der Digitalisierung und es sind keine Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger gegenüber den Spartageskartenangeboten der SBB ersichtlich.

Am 31. Dezember 2023 werden die letzten Gemeindetageskarten durch die Gemeinde Lyss verkauft, danach wird das Angebot eingestellt. Die Gemeinde Lyss setzte sich seit rund 30 Jahren für die Förderung des öffentlichen Verkehrs ein – erst mit dem Gemeinde-Generalabonnement, dann mit den «Tageskarten Gemeinde» der SBB.

2005 realisierte die Gemeinde einen Online-Schalter für die Tageskarten. Damit war der Kauf rund um die Uhr möglich. Die Zustellung erfolgte dann am nächsten Arbeitstag per A-Post. Rund ein Drittel der Kundinnen und

Kunden nutzten dieses digitale Angebot. Mit dem Wechsel auf die neue «Spartageskarte Gemeinde» ist diese Onlinebestellung nicht mehr möglich und jede Karte wäre neu persönlich auf der Gemeindeverwaltung zu beziehen. Da die SBB ihre Sparangebote zu den gleichen oder teils zu attraktiveren Bedingungen anbieten und keine Vorteile gegenüber dem Angebot der SBB mehr auszumachen sind, sah der Gemeinderat keinen Grund, diese Dienstleistung weiterhin aufrechtzuerhalten. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass alle Altersgruppen gut mit der Fahrplan-App der SBB und den darin angebotenen Sparbillett-Bezugsmöglichkeiten zurecht kommen werden.

Über diesen QR-Code erhalten Sie eine Anleitung, wie Sie die SBB-Mobile-App benutzen und online Tickets kaufen.



[www.sbb.ch/de/fahrplan/mobile-fahrplaene/sbb-mobile.html](http://www.sbb.ch/de/fahrplan/mobile-fahrplaene/sbb-mobile.html)

## Ergänzungsleistungen

# Neue Regelung ab 2024

Anfang 2021 trat die Reform der Ergänzungsleistungen (EL) in Kraft. Bis Ende 2023 gelten noch die Übergangsbestimmungen, d. h. bis dahin kommt jeweils die finanziell bessere Variante (altes oder neues EL-Recht) zur Anwendung. Am 31. Dezember 2023 endet die Übergangsfrist, und ab 1. April 2024 werden alle Fälle an das neue Recht angepasst.

Viele EL-Bezügerinnen und -Bezüger werden ab 2024 weniger oder unter Umständen gar keine Ergänzungsleistungen mehr erhalten. In Lyss wird das rund 300 EL-Bezügerinnen und Bezüger betreffen. Am 25. September 2023 wurden alle Personen, die Ergänzungsleistungen nach dem alten Recht beziehen, bereits direkt von der Ausgleichskasse des Kantons Bern mit einem Schreiben informiert.

### Beratung bei der AHV-Zweigstelle Lyss

Die neue EL-Umrechnungsverfügung wird ab dem 21. Dezember 2023 versendet. Bei Unklarheiten oder Fragen ist die AHV-Zweigstelle Lyss die erste Anlaufstelle. Viele Fragen zur Neuberechnung der Ergänzungsleistungen sind komplex und immer individuell. Das Team der AHV-Zweigstelle nimmt sich gerne Zeit

für eine Beratung und das persönliche Besprechen der neuen Berechnung. Da neben dem Tagesgeschäft auch die AHV-Reform per 1. Januar 2024 in Kraft tritt, ist in nächster Zeit mit einem vermehrten Kundenaufkommen zu rechnen. Es wird empfohlen, für ein Beratungsgespräch einen Termin zu vereinbaren.

**Kontaktieren Sie uns bei Fragen und vereinbaren Sie einen Termin:**

AHV-Zweigstelle Lyss  
Marktplatz 6  
3250 Lyss  
Telefon 032 387 03 36  
E-Mail: [ahv-zweigstelle@lyss.ch](mailto:ahv-zweigstelle@lyss.ch)

Weitere Informationen:



<https://www.lyss.ch/de/verwaltung/abteilungen/detail/detail.php?i=25>



[www.akbern.ch](http://www.akbern.ch)

## Erweiterung und Sanierung

# Schiessanlage Winigraben



### Pflichten und Lärmbelastung

Die Gemeinden sind verpflichtet, Schiessanlagen zur Verfügung zu stellen. Wer eine Schiessanlage betreibt, muss jedoch strenge Lärmregeln einhalten. Dafür sind Lärmmessungen zu erbringen, die auch im Winigraben anhand von umfangreichen Lärmmessungen erstellt wurden. Anhand der Lärmmessungen werden dann die Anzahl Schiesstage pro Jahr festgelegt.

### Publikation der Schiesstage führt zu Missverständnis

Obwohl im Winigraben die erlaubte Anzahl Schiesstage zurzeit eher unterschritten wird, haben sich einige Anwohnerinnen und Anwohner beschwert, es werde an mehr als der erlaubten Anzahl Tage geschossen. Das liegt an einem Missverständnis. Nicht alle publizierten Schiesstage werden genutzt. Dies gilt insbesondere für das Grenzwachtkorps, das definierte Schiesstage nicht nutzen kann, falls es zu einem unvorhergesehenen Einsatz ausrücken muss. Der verlorene Tag wird dann nachgeholt und muss natürlich wieder publiziert werden. Werden also die publizierten Schiesstage zusammengezählt statt der tatsächlich genutzten, entsteht der Eindruck, es seien zu viele Schiesstage durchgeführt worden.

Die Sanierung und Erweiterung der 300-Meter-Schiessanlage durch die Gemeinde Lyss wurde aufgrund einer Gesetzesänderung und durch die über 20-jährige elektronische Trefferanzeige ausgelöst, für die keine Ersatzteile mehr zur Verfügung stehen.

Mitte September 2023 wurde die neue Schiessanlage Winigraben in Betrieb genommen. Mit neu 22 statt den bisherigen 16 Scheiben entspricht sie den neuen gesetzlichen Vorgaben. Diese Vorgaben definieren sich aus der Nutzung der Anlage, die von vier Parteien beansprucht wird: Militär (Grenzwachtkorps), Kantonspolizei, Armeeangehörige mit obligatorischer Schiesspflicht und Schützenverein Winigraben.

### Gemeinden beteiligen sich

Am Schiessstand Winigraben sind die Gemeinden Kappelen und Grossaffoltern beteiligt. Seit der Schliessung des Buswilser Schiessstands Ende 2020 kommen die meisten Schützen ihrer jährlichen Schiesspflicht in der Anlage Winigraben nach. Schiessen sich die Gemeinden zusammen, um gemeinsam möglichst wenige Schiessanlagen zu betreiben, ist dies aus Kosten- und Lärmschutzgründen durchaus sinnvoll.



Sport und Bewegung

# Grienerfest in neuer Form



Cédric Oehler und Susanne Lauper, Verantwortliche Grienerfest 2023, bereit zum Start

Am 2. September 2023 fand das Grienerfest zum ersten Mal in einer neuen Form statt. Im Fokus standen die Meisterschaftsspiele des SV Lyss im Fussball sowie die traditionelle Austragung «Di schnäuschte Lysser» für die junge Bevölkerung der Gemeinde.

Der Sportverein Lyss und der Turnverein Lyss organisierten eine erfolgreiche Veranstaltung, die dem zahlreich erschienenen Publikum neben den sportlichen Wettkämpfen auch Geselligkeit mit Festbetrieb und Musik bot.

Bewegung und Geselligkeit standen am ersten Grienerfest im Mittelpunkt. Für die Durchführung dieses Anlasses waren Cédric Oehler und Susanne Lauper vom SV Lyss verantwortlich. Für ihn war schon in der Planungsphase klar, dass der SV Lyss als grosser Verein mit dem Grienerfest der Lysser Bevölkerung etwas bieten kann. In Zusammenarbeit mit dem

Turnverein wurde die Durchführung «Di schnäuschte Lysser» in das Fest integriert.

Am Festtag standen rund 250 schulpflichtige Kinder an der Startlinie und liefen über die rote Bahn. Auf den Fussballplätzen spielten sich die unterschiedlichen Teams des SV Lyss von Erfolg zu Erfolg, während die Tribüne stets gut besucht war. Einen würdigen Abschluss fand das sportliche Programm durch das Meisterschaftsspiel der ersten Mannschaft. Anschliessend wurde der Tag im Festzelt mit Discjockey und kulinarischen Angeboten gefeiert. Lachend, tanzend und diskutierend wurde bis nach Mitternacht gefeiert – ein erfolgreiches Grienerfest mit zufriedenen Gästen und Teilnehmenden. Die Massstäbe fürs Grienerfest 2024 sind gesetzt.

Generationen in Bewegung

## Hopp-la Fit wird eingestellt

Am 22. September 2023 wurde die letzte generationenverbindende Bewegungsstunde Hopp-la Fit in Lyss durchgeführt. Seit dem Start im Juni 2019 sorgten die Kursleiterinnen Brigitte Guggisberg und Karin Mathys kompetent, engagiert und mit viel Freude dafür, dass Kinder und Erwachsene gemeinsam Kraft und Geschicklichkeit trainieren konnten. Dabei wurde viel gelacht und die Gemeinschaft gepflegt.

Das Altersleitbild Lyss von 2016 postulierte Massnahmen zur Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Dazu passten die damals neu entwickelten Angebote der Stiftung Hopp-la. Mit deren Kooperation konnten der Hopp-la Bewegungsparcours entlang des Lyssbachs und der Wasserspielplatz beim Sieberhuus im August 2019 eröffnet werden. Mit Hopp-la Fit wurde diese Infrastruktur mit einem niederschweligen, von der Gemeinde kostenlos offerierten Angebot passend ergänzt.

Obwohl Hopp-la Fit von 2019 bis 2023 112 Mal durchgeführt wurde und im Schnitt jeweils 12 Personen anwesend waren – nicht zuletzt dank der Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte Uhnäsch – liessen sich aus den Zielgruppen Kinder sowie Seniorinnen und Senioren nicht genügend Teilnehmende mobilisieren. Das Angebot wird deshalb eingestellt.

Einen herzlichen Dank an die beiden Kursleiterinnen Karin und Brigitte, die aus den Bewegungsstunden jeweils ein vergnügliches Zusammentreffen machten. Der Hopp-la Parcours und der Wasserspielplatz stehen weiterhin allen zur regen Benutzung zur Verfügung.

Busswil

## Neuer Spiel- und Dorfplatz in Arbeit

Am Mitwirkungsanlass vom 29. Oktober 2022 wurden die Ideen und Bedürfnisse für den zukünftigen Spiel- und Dorfplatz bei der interessierten Bevölkerung – vor allem Familien mit Kindern – abgeklärt und zusammengetragen.

In Busswil leben heute mehr Familien mit Kindern als noch vor ein paar Jahren. Entsprechend wird der Spielplatz intensiver genutzt als früher. Er ist jedoch in die Jahre gekommen, es fehlt ihm an Attraktivität, und auch das Thema Sicherheit wurde mehrfach angesprochen.

Ein Ort für Familien mit Klein- und Schulkindern

Die Familien wünschen sich einen Spiel- und Begegnungsort, der vor allem Familien mit Klein- und Schulkindern bis zwölf Jahre ansprechen soll, aber auch Kinder mit einer Beeinträchtigung und ältere Menschen.

Erlebnis- und Begegnungsplatz

Entstehen soll ein grüner, naturnaher Platz mit einer abwechslungsreichen Geländemodellierung. Der bestehende Hügel bleibt erhalten, er lädt zum Rennen, Purzelbäumschlagen und Hüpfen ein. Die grosse Tanne bleibt ebenfalls stehen, wird sie doch als Weihnachtsbaum gebraucht und ist zudem ein gern genutztes Versteck der Kinder.

Im Mitwirkungsverfahren wurden Bänke und Tische im Schatten gewünscht. Die künftigen Sitzgelegenheiten und Tische sollen mit zusätzlichen Bäumen oder einem Segeltuch beschattet werden.

Ausrüstung

Der neue Spielplatz wird mit Kletterturm, Schaukel, Trampolin, Seilbahn und einem Balancierbereich ausgerüstet. Ein Wäldchen soll zum Verstecken einladen und ein Trampolin zum Hüpfen und Spielen. Der grosse Begegnungsplatz mit Tischen und Bänken an erhöhter Lage dient als Treffpunkt für Gross

und Klein. Sand wird mit Wasser kombiniert und animiert zum Modellieren im Sandkasten. Gewisse Bereiche werden barrierefrei gestaltet, ein Zaun sichert den Spielplatz zur Strasse hin ab, damit die Kinder unbeschwert spielen können.

Wie geht es weiter?

Das Baugesuch ist eingereicht, so dass der Abbruch des alten, unter dem Spielplatz liegenden Kellers im Winter erfolgen kann. Dazu werden alle Spielgeräte entfernt. Im Frühling werden die neuen Spielgeräte geliefert und zusammen mit allem, was bleibt, installiert. Eröffnet wird der neue Spielplatz im Sommer 2024.

Familien und Kinder sind herzlich eingeladen, am neuen Platz mitzubauen. Einladung folgt.

Im Video wird der künftige Spielplatz im Detail erklärt:

<https://padlet.com/info9128/spiel-und-begegnungsplatz-busswil-hk2sno3s03iclluh>

Die Burgergemeinde Busswil unterstützt die Spielplatzneugestaltung mit einem sehr grosszügigen finanziellen Beitrag. Herzlichen Dank!



## Biodiversität in der Siedlung Bäume erhalten und pflegen



in Bern klimatische Bedingungen ähnlich wie in kontinentalen Regionen Kroatiens herrschen könnten. Bei der Einführung von Baumarten aus anderen Regionen besteht aber das Risiko, dass sie invasiv werden, da sie keine natürlichen Feinde haben. Einheimische Arten haben hingegen eine lange Geschichte der Anpassung an die lokale Tier- und Pflanzenwelt hinter sich, sodass sie mit natürlichen Feinden und Symbionten im Einklang leben und eine erhöhte Biodiversität aufweisen.

Eine hohe Artenvielfalt bietet das grösste Potenzial für die Widerstandsfähigkeit des städtischen Baumbestandes gegenüber Extrembedingungen. So ist die eine Art weniger anfällig auf Krankheiten, während eine andere robuster ist gegenüber Hitze. Neben der Baumart spielt auch das Alter des Baumes eine entscheidende Rolle für die Biodiversität, den kühlenden Effekt durch Verdunstung und Beschattung sowie die Speicherung von CO<sub>2</sub>. Die Leistung eines alten Baumes müsste mit circa 400 jungen Bäumen ersetzt werden, darum sollte man alte Bäume möglichst erhalten. Bestehen Unsicherheiten bei der Pflege oder Gesundheit eines Baumes, sollte ein Baumpflegespezialist kontaktiert werden. Ist eine Fällung unumgänglich, gilt gemäss Lysser Baureglement, Art. 431, Ersatzpflicht: «Zum Zweck des ökologischen Ausgleichs (...) sind gefälltete oder abgehende Bäume und Hecken in Absprache mit der Baupolizeibehörde zu ersetzen.»

Bäume spielen eine wichtige Rolle für die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt in städtischen Gebieten. Sie sind die vielfältigsten Pflanzen in Bezug auf ökologische Nischen und Pflanzenteile. Ihre holzigen Teile bieten Lebensraum für Organismen, die mehrjährige Larvenstadien durchlaufen, oder ermöglichen Wirbeltieren, Baumhöhlen über lange Zeit zu nutzen. Aufgrund des sich ändernden Klimas sind hitze- und trockenresistente Baumarten wichtig. Studien prognostizieren, dass bis 2060

## Tempo 30 im Zentrum

# Gemeinsam sicherer

Im Rahmen von Sanierungsarbeiten im Zentrum wurden die Hauptstrasse, die Bielstrasse und der Marktplatz in den letzten Jahren neu gestaltet. Um den öffentlichen Raum aufzuwerten und gleichzeitig die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wurde das Verkehrsregime angepasst und im Kerngebiet von Lyss Tempo 30 eingeführt.

Tempo 30 verlangt gegenseitige Rücksichtnahme. Velo- und Autofahrende sind ebenso gefordert wie alle, die zu Fuss unterwegs sind. Besonders Fussgängerinnen und Fussgänger sind in der 30er Zone auf gegenseitige Rücksichtnahme angewiesen, weil Autos und Velos rechtlich gesehen Vortritt haben. Sind alle Verkehrsteilnehmenden aufmerksam und klappt es mit dem Augenkontakt, reicht es meist, vom Gas zu gehen, um die Querung der Strasse zu ermöglichen.

### Tempo 30 gilt auch für E-Bikes

Nicht nur die Auto-, auch die E-Bike-Fahrenden sind gefordert, erreichen doch viele moderne E-Bikes problemlos 40 bis 50km/h. Doch in einer temporeduzierten Zone mit Fussgängerquerung müssen auch E-Bikes die 30km/h einhalten. Im Stau tragen Autofahrende, die in der 30er Zone zum Trottoir genügend Abstand lassen, dazu bei, dass Velofahrende gefahrlos rechts an ihnen vorbeifahren können. Dadurch erhöhen die Lenkerinnen und Lenker die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden.

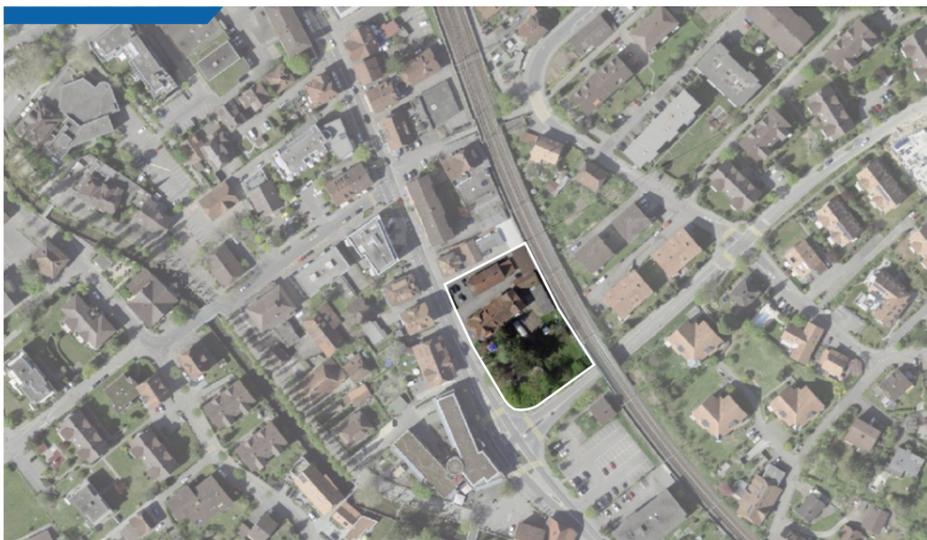
### Mit Respekt und Rücksicht unterwegs

Wer unterwegs ist, hat ein Ziel im Auge und möchte schnellstmöglich dorthin gelangen. Im Gegensatz zu Autobahnen oder Hauptstrassen ist der Ortskern ein sensibler Bereich, in dem unterschiedliche Verkehrsteilnehmende und Bedürfnisse aufeinandertreffen. Eine 30er Zone, in der gegenseitige Rücksicht vorherrscht, bietet erfahrungsgemäss die flüssigste und sicherste Verbindung für den Fussverkehr, die Velos und die Autos.



## Siedlungsentwicklung Hauptstrasse

# Zonenplan- und Baureglementsänderung



Luftbild mit Areal (weiss umrandet), Darstellung ecoptima AG, Bern



Visualisierung: SDM Architekt, Winterthur

Mit der Planung Hauptstrasse 39–41 entsteht im Sinne der Nachverdichtung ein neues urbanes Stück Lyss rund um die Mühle. Vom 13. Oktober bis 10. November 2023 lag die Zonenplan- und Baureglementsänderung «Hauptstrasse 39–41» zur öffentlichen Mitwirkung auf.

Das Gebiet entlang der Hauptstrasse ist die Verbindung zwischen dem urbanen Zentrum von Lyss und dem noch dörflich geprägten Umfeld um das historisch gewachsene Ensemble bei der Mühle. Basierend auf dem städtebaulichen Richtplan Zentrum möchte die Eigentümerschaft das Areal umnutzen und im Sinne der Siedlungsentwicklung nach innen verdichten (im INFOLYSS vom April 2023 wurde bereits darüber berichtet).

### Das Projekt

Geplant ist die Realisierung einer Wohnüberbauung mit Fokus auf Kleinwohnungen sowie Dienstleistungsanteil, der die Erdgeschosse beleben soll. Geprägt wird die Überbauung von einem städtebaulichen Akzent von maximal 30 Metern Gesamthöhe an der Ecke Hauptstrasse/Alpenstrasse zum Mühleplatz hin. Geplant ist, in dessen Erdgeschoss eine publikumsorientierte Nutzung wie beispielsweise ein Co-Working, ein Café oder ähnliches unterzubringen. Die Obergeschosse bleiben mehrheitlich der Wohnnutzung vorbehalten. Eine Wohngasse sowie eine insgesamt aufgewertete Aussenraumgestaltung schaffen zusätzlich Identität.

### Die Gemeinde unterstützt das Vorhaben

2022 wurde im Rahmen eines Workshopverfahrens mit einem Planerteam, SDM Architekt mit gruenwerk Landschaftsarchitekten, und einem fachkundigen Beurteilungsgremium ein Projekt erarbeitet. Dieses Vorhaben bezweckt mehr Bautätigkeit in den bestehenden Baugebieten, damit die Zersiedelung und der Kulturlandverlust gestoppt werden können. Die Siedlungsentwicklung nach innen wird seit 2021 in Lyss mit dem städtebaulichen Richtplan Zentrum gelenkt. Dieser sieht die Nachverdichtung an geeigneten Standorten auch in Form von höheren Häusern und Hochhäusern vor.

### Die Meinung der Bevölkerung zählt

Für die Umsetzung des Ergebnisses des Workshopverfahrens und des Richtprojekts sollen eine Zone mit Planungspflicht (ZPP) sowie eine Überbauungsordnung (ÜO) erlassen werden. Die ZPP lag vom 13. Oktober bis 10. November 2023 bei der Abteilung Bau + Planung zur öffentlichen Mitwirkung auf. Die Mitwirkungseingaben werden nun ausgewertet und – wo sie treffend sind und Sinn machen – im weiteren Planungsprozess berücksichtigt.

**Umwelttipp**

## Plastik, die schwer verdauliche Kost

Plastik ist überall präsent, ob sichtbar oder unsichtbar. Laut Oceancare gelangen in der Schweiz jährlich rund 14 000 Tonnen Plastik in die Umwelt. Es ist sogar in unserem Körper zu finden, da Babys bereits durch ihre Fläschchen Mikroplastik aufnehmen.

Unser Darm sammelt jede Woche etwa fünf Gramm Nano- und Mikroplastik an, was dem Gewicht einer Kreditkarte entspricht. Säuglinge, die ihre Nahrung über ein Kunststofffläschchen erhalten, nehmen im ersten Lebensjahr über 1,5 Millionen winzige Mikro-

plastikpartikel pro Tag auf. Eine Alternative ist der Einsatz von plastikfreien Flaschen. Zwar ist Glas nicht immer ökologisch, dennoch hat es einen entscheidenden Vorteil: Es ist nicht nur geschmacks- und geruchsneutral sowie hitze- und säurebeständig, sondern auch garantiert frei von Mikroplastikpartikeln.



<https://www.srf.ch/news/schweiz/hoher-plastikverbrauch-ngo-die-schweiz-hat-ein-massives-plastikproblem>



**Mobilität**

## Lieber zu Fuss als im Stau

2022 standen Autofahrende in der Schweiz rund 39 863 Stunden im Stau. Das ist eine Zunahme um einen Fünftel im Vergleich zum Vorjahr. Wer zum Beispiel mit dem Auto durch Genf fuhr, verlor durchschnittlich 38 Minuten pro Tag. Einen grossen Teil dieser Zeit könnte eingespart werden, wenn für mittlere Wege das Velo genutzt und kurze Wege vermehrt zu Fuss gegangen würden. Diese gesunde Art, sich fortzubewegen, fördert zudem noch den zwischenmenschlichen Kontakt, wenn es zu spontanen Gesprächen mit Passantinnen und Passanten kommt. Ist der Einkauf zu schwer, kann der neue Lieferdienst Lyss diesen im Laden abholen und nach Hause liefern (siehe Titelseite).



**Umwelt und Budget schonen**

## Elektroboiler ersetzen

Wärmepumpenboiler sparen Energie und Geld. Im Vergleich zu herkömmlichen Elektroboilern erzielen sie einen deutlich höheren Wärmegewinn. Das bedeutet konkret: Die Energiekosten zur Warmwasseraufbereitung werden um etwa ein Drittel gesenkt. In einem durchschnittlichen Einfamilienhaus entspricht das einer jährlichen Ersparnis von rund 400 Franken. Wichtig zu wissen:

- Reine Elektroboiler dürfen schon länger nicht mehr eingebaut werden.
- Gemäss Energiegesetz des Kantons Bern sind alte Elektroboiler bis am 31. Dezember 2043 zu ersetzen, es sei denn, sie nutzen mindestens 50 Prozent erneuerbaren, selbst produzierten Strom.

**Maturaarbeit Yannick Oehler**

## Bäume gegen Hitze

Die Klimaerwärmung ist immer deutlicher spürbar. Besonders in den städtischen Ballungsräumen ist die steigende Luft- und Oberflächentemperatur immer problematischer. In stark versiegelten Gebieten bilden sich sogenannte Hitzeinseln. Darunter leiden die Menschen, und das gesamte ökologische Gleichgewicht gerät unter Druck.

Die Maturaarbeit von Yannick Oehler zeigt auf, welche temperatursenkenden Massnahmen sich bewährt haben und welche davon wo im Ortszentrum von Lyss umgesetzt werden sollten.

Als am wirkungsvollsten haben sich bisher jede Form von Begrünung, natürliche Beschattungen, Wasserflächen und optimale Durchlüftung bewährt. Diese Erkenntnisse

haben sich in den Versuchen für die Maturaarbeit bestätigt.

Die Gemeinde Lyss hat im «Städtebaulichen Richtplan Zentrum Lyss» bereits viele Massnahmen in die künftigen baulichen Anpassungen einfließen lassen. Ein klares Klimakonzept zur konsequenten Temperatursenkung im ganzen Zentrum lag aber noch nicht vor. Yannick Oehler hat deshalb Hitzeinseln im Stadtzentrum ausfindig gemacht und konkrete Empfehlungen in einem Klimakonzept zusammengestellt. Zu den möglichen Massnahmen mit nachhaltiger Wirkung gehören: flächendeckende Entsiegelung von Park- und öffentlichen Plätzen, natürliche Beschattungen, Fassadenbegrünung oder sinnvoll positionierte Wasserflächen.



**Tipps und Tricks**

## Energie sparen

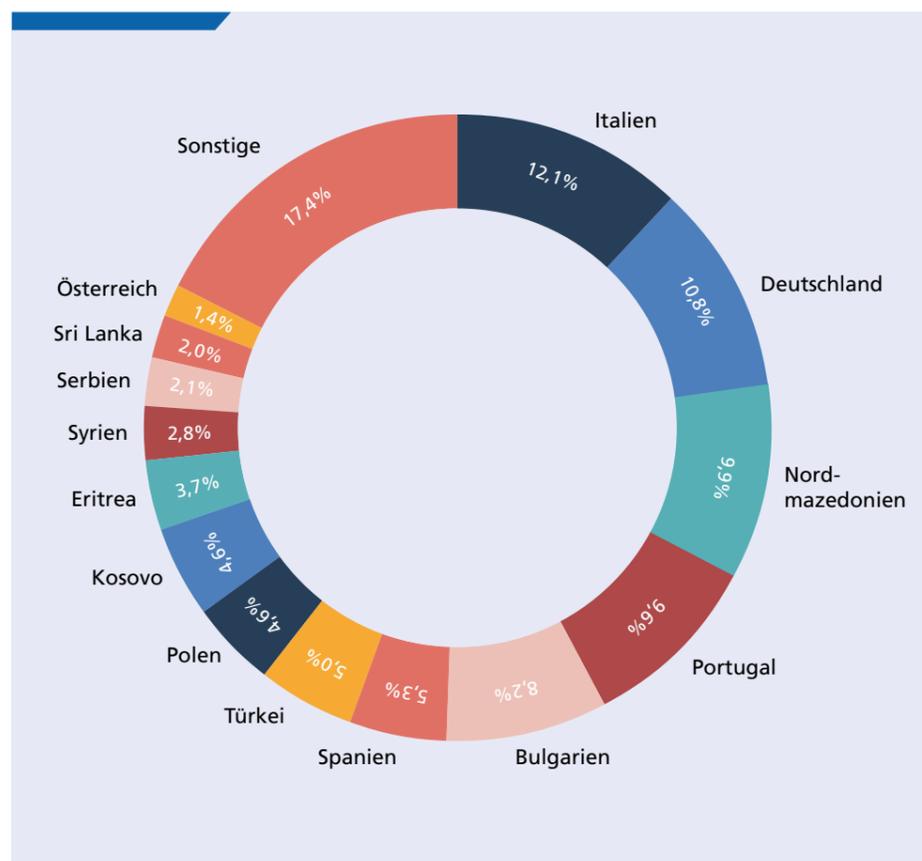
Ungefähr zwei Drittel des gesamten Energiebedarfs im Haushalt werden fürs Heizen eingesetzt. Effizienter heizen kann Energie und viel Geld sparen. Mit jedem Grad Raumtemperatur erhöhen sich die Heizkosten um ganze 6 Prozent.

**Konkrete Tipps zum Energiesparen:**

- 20 bis 21° C im Wohnzimmer (Position 3 am Thermostatventil) und 17 bis 18° C im Schlafzimmer (Position 2) sind angenehm.
- Warme Luft sollte ungehindert zirkulieren können. Deshalb die Heizkörper weder mit Möbeln noch mit Vorhängen abschirmen.
- Wer auf das geöffnete Fenster im Schlafzimmer während der Nacht nicht verzichten möchte, dreht die Heizung ab.
- Unbenutzte Räume nicht heizen. Thermostatventil auf die Position \* (Stern) stellen.
- Kurz und kräftig lüften, am besten drei Mal pro Tag für rund fünf Minuten. Offene Kippfenster vermeiden, denn dadurch entweicht viel Wärme, ohne dass wirklich genug Frischluft hereinkommt.

**Entwicklung Ausländeranteil**

## Vielfalt und Multikulturalität in Lyss



Ausländische Nationalitäten mit Wohnsitz Lyss

Im Jahr 2023 beträgt die Anzahl der nicht-schweizerischen Staatsangehörigen, die in der Gemeinde Lyss leben, etwa 3 300 Personen, was 20,4 Prozent der Gesamtbevölkerung ausmacht.

Zum Vergleich: Im Jahr 1980 lag der Ausländeranteil in Lyss bei 13,6 Prozent. Mit einem aktuellen Anteil von etwa 12,1 Prozent ist Italien die am stärksten vertretene Nationalität. Dieser hohe Anteil hat seine historische Wurzeln in der Anwerbung von Arbeitskräften aus Italien in den 1960er Jahren. Nach Lyss kamen damals viele aus der Partnerstadt Monopoli.

Die 14 am häufigsten vertretenen Nationen in der Gemeinde Lyss setzen sich zusammen aus zehn europäischen Ländern, drei asiatischen und einer afrikanischen Nation. Alle übrigen Nationen wie Brasilien oder Ungarn machen insgesamt 619 Personen aus (siehe Grafik links).

## 50 Jahre Elternforum Lyss

## Ein Kinderfest zum Jubiläum



Das Elternforum feierte sein 50-jähriges Bestehen Anfang August mit einem grossen Kinderfest auf dem Marktplatz. Seit der Gründung 1973 wurde das Angebot stetig ausgebaut. Aus einer Spielgruppe, damals noch in der Blaumatt, wurden elf Spielgruppen, die ab 1974 im Bauernhaus an der Kirchenfeldstrasse 17 und seit August 2021 in der ehemaligen Försterschule am Oberen Aareweg geführt werden. Mit der Ludothek am Viehmarktplatz, dem Kinderschwimmkurs, Kasperlitheater, Kerzenziehen, den Waldnachmittagen oder dem alle zwei Jahre stattfindenden Ferienpass bietet der Verein Elternforum eine breite Palette an Angeboten.

Hundert zwei- bis fünfjährige Kinder besuchen heute die elf Spielgruppen, die Waldspielgruppe oder die Spielgruppe plus, die darauf abzielt, die Deutschkenntnisse fremdsprachiger Kinder zu verbessern.

## Von der Entlastung zur Frühförderung

In den ersten Jahren des Vereins wurden alle Angebote ehrenamtlich geleistet. In den letzten Jahren hat sich das Entlastungsangebot immer mehr hin zur Frühförderung verschoben. Das Elternforum trägt heute wesentlich dazu bei, die Kinder auf den Übergang in den Kindergarten vorzubereiten.

Dies entlastet nicht nur die Eltern, sondern auch die Gemeinde und die Lehrpersonen, die das Frühförderungsangebot des Elternforums besonders bei den fremdsprachigen Kindern schätzen.

## Viel ehrenamtliche Arbeit

Trotz elf Angestellten ist der Verein Elternforum auf viel ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Die Spielgruppenleiterinnen, die alle über eine pädagogische Ausbildung verfügen, sind in kleinen Teilpensen angestellt und werden entsprechend entlohnt.

Für den Ferienpass mit seinen rund hundert Angeboten gibt es eine 10-Prozent-Anstellung. Unterstützt wird auch die Ferienpassleiterin durch freiwillige Helferinnen und Helfer.

Die sieben Vorstandsmitglieder bringen viel Erfahrung aus unterschiedlichen Tätigkeitsgebieten und beruflichen Engagements mit und arbeiten für eine kleine Entschädigung.

## Das Geld, ein Dauerthema

Mitglieder- und Spielgruppenbeiträge finanzieren die Vereinstätigkeit. Wie viele andere Lysser Vereine erhält der Ferienpass von der Gemeinde einen Vereinsbeitrag. Für das Angebot der Spielgruppen plus, die

fremdsprachigen Kindern den Zugang zur deutschen Sprache erleichtern, bezahlt die Gemeinde eine zusätzliche Entschädigung.

## Wechsel im Präsidium

Die langjährige Präsidentin Natascha Bojat wird an der Mitgliederversammlung im November verabschiedet. An ihrer Stelle soll Stéphanie Tschanz-Simon gewählt werden, die bereits als Mitglied des Lysser Grossen Gemeinderates die Ideen und Interessen der jüngeren Generationen vertritt.



## Rechnungen der Gemeinde Lyss empfangen und bezahlen

## Lastschriftverfahren wird eingestellt

Ab 1. Januar 2024 wird die Gemeinde Lyss das Lastschriftverfahren als Zahlungsmöglichkeit einstellen. Alle betroffenen Personen sind bereits mit einem Schreiben informiert worden.

Als Alternative empfiehlt die Gemeinde den Bürgerinnen und Bürgern, auf den Rechnungsempfang via eBill umzusteigen. Diese Umstel-

lung verspricht eine einfachere und effizientere Zahlungsabwicklung im E-Banking. Mit eBill können Rechnungen bequem und sicher online beglichen werden, ohne mühsame manuelle Eingaben von Zahlungsdaten. Dies erleichtert die Verwaltung der Finanzen. Darüber hinaus ist die Umstellung auf eBill umweltfreundlicher, weil der digitale Rech-

nungsversand den Papierverbrauch erheblich reduziert.

Wenn Sie auf eBill umsteigen möchten, aktivieren Sie die Gemeinde Lyss ganz einfach in Ihrem E-Banking als Rechnungssteller. Bei Fragen zur Aktivierung im E-Banking kontaktieren Sie bitte Ihre Bank.

Mit Themenanlässen

üße Lysser Märkt

Jeden Samstag von 7 bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

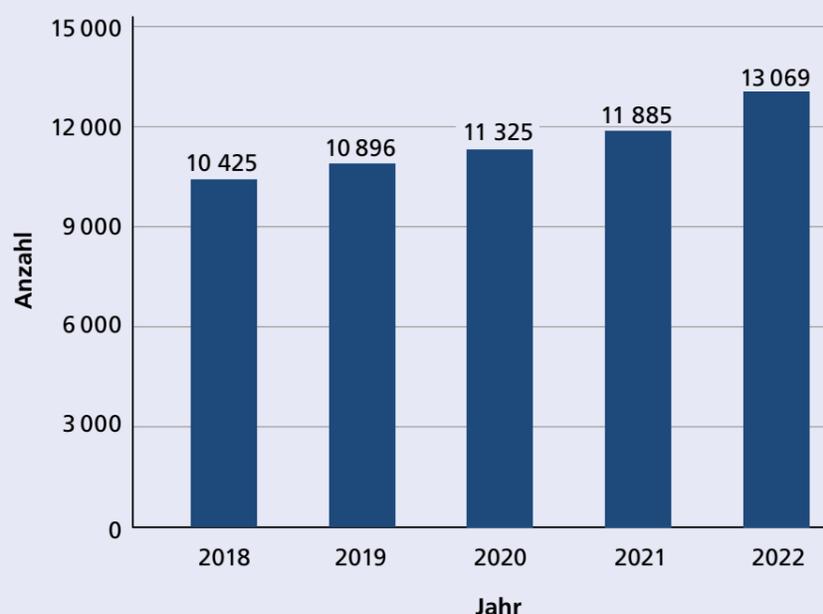
Frisches Obst und Gemüse, regionaler Käse, saisonale Spezialitäten und vieles mehr!

Hier traffe mir üs!

www.lyssermärkt.ch

## Statistisches Fenster

## Empfangene Lieferantenrechnungen



## Veranstaltungen

Bitte informieren Sie sich vorgängig über die Durchführung der Veranstaltungen auf der Website [www.lyss.ch/de/veranstaltungen](http://www.lyss.ch/de/veranstaltungen).

## Stärnemärit im Sieberhuus

24.–26. November 2023

Freitag 16–21 Uhr

Samstag 10–21 Uhr

Sonntag 10–17 Uhr

## Wunschbaum auf dem Marktplatz

23. November–27. Dezember 2023

## Neujahrsanstossen

Montag, 1. Januar 2024

auf dem Marktplatz

## Wochenmarkt

Jeweils samstags 7–12 Uhr

auf dem Marktplatz

## Themenanlass «Läbchuecheverziere»:

Samstag, 16. Dezember 2023

## Kunsausstellung im Sieberhuus

1.–5. März 2024

im Sieberhuus

## Sitzung des Grossen Gemeinderates

(in der Regel öffentlich)

11. Dezember 2023 | 18.00 Uhr

26. Februar 2024 | 19.30 Uhr

Hotel Weisses Kreuz

## Wahlen / Abstimmungen

03. März 2024 | Abstimmungen

## Einbrecher aufgepasst!

Hier schauen die Nachbarn zueinander.

Jede Meldung ist wichtig:  
Tel. 112/117

Weitere Informationen zum Einbruchschutz:  
[www.police.be.ch/einbruch](http://www.police.be.ch/einbruch)

## Impressum

Redaktion und Herausgeber:  
Gemeinde Lyss, Marktplatz 6, Postfach 368, 3250 Lyss,  
032 387 01 11, [gemeinde@lyss.ch](mailto:gemeinde@lyss.ch), [www.lyss.ch](http://www.lyss.ch)



Konzept/Gestaltung: [publix.ch](http://publix.ch)  
Copyright: Gemeinde Lyss



Dieses Infoblatt ist gedruckt auf 100% Altpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.



INFOLYSS auf der Website:  
[www.lyss.ch/de/aktuelles/infolyss](http://www.lyss.ch/de/aktuelles/infolyss)